

08.04.2014 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

WindowsXP

Aus! Aus und vorbei! Ab heute unterstützt Microsoft sein Betriebssystem Windows XP nicht mehr. Ja, der Computer-Gigant warnt in einem Blog sogar davor, XP weiter zu benutzen. Weil es eben von heute an keine Aktualisierungen mehr gibt. Sprich: Wenn Hacker jetzt eine Sicherheitslücke entdecken, wird nichts mehr dagegen getan. Ach ja, und die Hotline wird heute ebenfalls abgeschaltet. XP hat ausgedient.

Warum? Tja, angeblich ist das Betriebssystem veraltet. 13 Jahre alt, um genau zu sein – was in der Computerzeitrechnung tatsächlich nach Dinosaurier klingt. Nun kann man sich natürlich herrlich darüber aufregen, weil sich ja auch Neues nur verkauft, wenn es das Alte nicht mehr gibt. Aber vielleicht ist es ja wirklich so, dass ein Produkt irgendwann von der Entwicklung einfach überholt wird.

Ich bin zwar kein Computerfachmann – aber mal unter uns: Das Phänomen gibt es doch überall. Ich jedenfalls kenne eine Menge Menschen und Institutionen, die dringend mal ein neues „Betriebssystem“ bräuchten. Ja, weil ihre Ansichten und ihre Vorgehensweisen auch erkennbar überholt sind. Und ein Update heißt doch: was zu tun ist, muss mit besseren und neuen Methoden gelöst werden.

Insofern könnte ich mir ein neues Betriebssystem auch mal für ... zum Beispiel für unser Steuersystem vorstellen. Oder für das ökologische Bewusstsein. Oder unser Verhältnis zur Arbeit. Oder für manche Dickschädel, die in ihrem Denken im letzten Jahrhundert stecken geblieben sind. Ach ja ... und für die Kirchen wäre das sicher auch nicht schlecht. So ein neues Betriebssystem. Und die dürften da ja gar nichts dagegen haben. Gott sagt doch in der Bibel: „Siehe, ich mache alles neu!“